

Logau, Friedrich von: 18. (1630)

- 1 Unsrer Straffen Ende wolln wir gern erleben,
- 2 Wolln den Sünden Ende dennoch nimmer geben,
- 3 Lassen letztes Ende drüber einher schweben.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30104>)